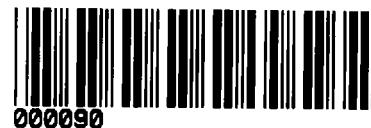


INFOPARTNER



Rückführung: In der Praxis «milder»

Die Rückführungspraxis gegenüber bosnischen Jugendlichen werde milder sein, als es der Entscheid der Zürcher Exekutive in der schriftlichen Fassung den Laien vielleicht vermuten lasse. Das versicherte der kantonale Fremdenpolizeichef Urs Gürtler gestern gegenüber dem TA.

Flüchtlinge sollten dann, wenn der Bund ihre vorläufige kollektive Aufnahme einmal aufgehoben habe, nicht noch rasch in eine Ausbildung einsteigen können, um so die Wegweisung zu umgehen. Diese grundsätzliche Überlegung, erklärt Gürtler, stehe hinter der Argumentation des Zürcher Regierungsrats. Doch schon die Exekutive lässt ein Türchen offen, wenn sie for-

muliert: «...unter Würdigung aller Umstände ist es vertretbar, diejenigen Ausbildungsgänge, namentlich die Berufslehren, die vor der Aktion Bosnien im Jahr 1996, das heisst in den Jahren 1994 oder 1995 begonnen wurden, zu Ende führen zu lassen und die Ausreisefristen entsprechend zu verlängern».

Hier setzt der Chef der kantonalen Fremdenpolizei an. In der Praxis, verspricht er, werde man Fristerstreckung bis zum Ausbildungsabschluss gegenüber allen Jugendlichen aus Bosnien gewähren, die sich für eine Lehre, eine Kantonsschule oder auch eine private Mittelschule mit anerkanntem Diplom vor dem April 1996 «zumindest angemeldet» hatten. Bedingung sei freilich,

dass für Unterkunft und Logis der von der Ausnahme Betroffenen gesorgt sei und die übrigen Angehörigen die Schweiz fristgerecht verliessen.

Aida hat eine Chance

Von dieser Grundregel dürften im Kanton Zurich fünf Lehrlinge und «etliche» Mittelschülerinnen und Mittelschüler profitieren, mehr als zehn jedenfalls. Bei der «genauen Prüfung des Einzelfalls», die nun anhebt - auch das lässt sich aus Gurtlers Ausserungen schliessen -, haben also Aida, die Mittelschülerin aus Winterthur, und sogar ihr jüngerer Bruder durchaus eine Chance zum Bleiben. (msl)



John Roger Keller

Auslandser 1998 gratis einebürgern

Tagess-Anzeiger · Mittwoch, 22. Oktober 1997

INFOPARTNER



160000